

Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD/Die Linke  
zur des Sitzung des Sozialausschusses am 19.3.15

Sehr geehrter Herr Jäger,

wir beantragen den Tagesordnungspunkt

"Personalausstattung verbessern - Betreuung für Flüchtlinge und Asylbewerber sichern"

per Dringlichkeit auf die Tagesordnung der aktuellen Sitzung zu nehmen.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird gebeten zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Bezuschussung für die Betreuung der Flüchtlinge und Asylbewerber in den städtischen Unterkünften durch die Diakonie Hamburg-West/Südholstein zusätzlich zur bisherigen Förderung um einem Betrag iHv 45.000,- zu erhöhen.

Die Bereitstellung der Mittel soll überplanmäßig erfolgen.

Ergänzend zu dieser Massnahme bittet der Sozialausschuss den Hauptausschuss im Rahmen der Beratungen zum Nachtragshaushalt um die Einwerbung weiterer Mittel zur Finanzierung von mindestens drei weiteren Stellen zur qualifizierten Betreuung der Flüchtlinge und Asylbewerber.

Sachverhalt

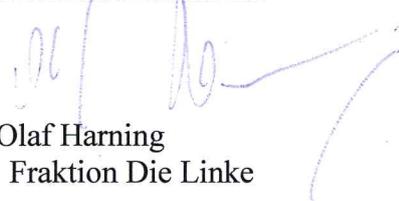
Vor dem Hintergrund der weiter dramatisch zunehmenden Zahl von zugewiesenen Flüchtlingen und Asylbewerbern in unserer Stadt erkennt der Sozialausschuss die Notwendigkeit einer verbesserten Betreuung dieses Personenkreises als dringend an.

Schon jetzt ist die Betreuung der hier lebenden Personen durch die Diakonie personell unzureichend.

Zur kurzfristigen Entlastung und weiteren Betreuung erhält die Diakonie zusätzliche Finanzmittel zur Erhöhung des Stundenumfangs einer bisherigen Honorarkraft, die als Dolmetscherin, Begleiterin und Kulturmittlerin tätig ist.

Um den bundesweit empfohlenen Betreuungsschlüssel von 1:150 erfüllen und eine gute Betreuung gewährleisten zu können und damit auch die Sozialverträglichkeit der dezentralen Unterkünfte in der Bevölkerung zu erhöhen, erkennt der Sozialausschuss die Notwendigkeit von mindestens drei weiteren Vollzeitstellen in diesem Bereich an.

  
Gez. Tobias Schloo  
SPD-Fraktion

  
Olaf Harning  
Fraktion Die Linke